

Liebe nestbau-Gemeinschaft,

nach einer [gelungenen Pressekonferenz](#) rund um unsere Gemeinwohlbilanz steht nun das nächste nestbau Ereignis an: unsere ordentliche Hauptversammlung findet **am Dienstag, 17. Mai 2022 ab 17.30 Uhr in der Tübinger Westspitze** statt – einem besonderen Ort, denn der Betreiber der Westspitze, die CoWork Group GmbH, gründete sich im nestbau Haus im Schleifmühleweg 75. Die dortige „Denkstube“ war der erste Coworking Space in Tübingen, ersetzte den Bewohner:innen im Haus das Arbeitszimmer und brachte daneben eine Reihe innovativer junger Firmen zusammen. So wurde ein kommerzielles Projekt daraus, das zeitweise einige Büroräume bei der nestbau AG anmietete und welches Johannes Freyer dann mit der CoWork Group auch an andere Standorte in Tübingen brachte.

Für alle Aktionärinnen und Aktionäre, die nicht vor Ort sind, bieten wir zur Hauptversammlung wieder unseren **Livestream** an: Unter der Webadresse www.hauptversammlung.nestbau.ag könnt Ihr / können Sie zuschauen, aber NICHT ABSTIMMEN. Bitte nutzt / nutzen Sie dafür die Vollmachten, die wir den Einladungen beigefügt haben.

Wir freuen uns auf Euch / auf Sie!



Euer / Ihr Gunnar Laufer-Stark

NEST-TERMINE

Am 28.07.2022 Abschluss der laufenden Kapitalerhöhung

Mit inzwischen 87 Zeichnerinnen und Zeichnern haben wir aktuell **66,5% unserer bis zum Sommer laufenden Kapitalerhöhung** erreicht. Formal abgeschlossen werden muss diese von einer Hauptversammlung der AG. Sie findet am Donnerstag, 28. Juli 2022 statt – wir bitten die Aktionär:innen, sich diesen Termin vorzuzeichnen. Zeichnungen sind längstens bis zum 22. Juli 2022 möglich. Die Zeichnungsmöglichkeit endet früher, wenn die Aktien alle gezeichnet sind. Wir werden in Kürze einen Aktienticker auf der [Webseite](#) einstellen, damit transparent wird, wie viel Aktien noch verfügbar sind.

NEST-INFORMATION

Wissenswertes rund um die Bilanz

In Vorbereitung auf unsere ordentliche Hauptversammlung, bei der wir unseren [Jahresbericht](#) vorstellen, haben wir ein paar Hintergründe rund um das Thema Bilanz, Buchwert und Marktwert zusammengestellt.

Alle, die sich gern näher mit der Thematik befassen möchten, finden [in unserem Blogbeitrag](#) kompaktes Wissen direkt auf unsere Unternehmenstätigkeit bezogen.

NEST-PROJEKTE

Metzingen: Förderung beantragt

Im Januar 2022 hat die Bundesregierung von einem Tag auf den anderen die Förderung energieeffizienter Neubauten eingestellt. Ein auf den Protest der gesamten Wohnungswirtschaft gespendetes Trostpflasterchen (1% dessen, was gleichzeitig an zusätzlichen Militärausgaben beschlossen wurde) war dann im April innerhalb eines halben Tages ausgeschöpft. Wir schauen natürlich, wie wir weiter gute und bezahlbare Häuser bauen können und sehen uns nach anderen Fördermöglichkeiten um. Für unsere inklusive WG im Gebäude „Metzinger Miteinander“ haben wir im Rahmen des Programms „Gemeinsam unterstützt und versorgt wohnen 2022“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg eine Förderung für die dortige inklusive Wohngemeinschaft beantragt. Gefördert wird der „Neubau von ambulant betreuten Wohngemeinschaften für volljährige Menschen mit Unterstützungs- und Versorgungsbedarf und volljährige Menschen mit Behinderungen“. Wir hoffen für dieses Projekt auf eine Gesamtfördersumme von 165.000 €.

NEST-NETZWERK

Die Zimmerei Grünspecht e.G.

Die Zimmerei Grünspecht e.G. aus Freiburg denkt ökologische Baustoffe weiter: Die Grünspechte haben den Strohballen-Lehmbau in Holzrahmung professionalisiert und nutzen somit weniger Holz als langsam nachwachsenden Rohstoff und dafür mehr Stroh, das als „Abfallprodukt“ aus der Umgebung reichlich zur Verfügung steht.

Damit ist es fast logisch, dass wir im Zuge unserer Recherchen zu ökologischen Baustoffen auf die

genossenschaftlich organisierte Zimmerei gestoßen sind. Wir waren bereits im Mai 2021 bei der Zimmerei in Freiburg zu Besuch – [nachzulesen in unserem Blog](#).



Abbildung 1 Markus Wolf erklärt unserem Vorstand das Strohballen-Bauteil

Im Nachgang hat sich ein reger Austausch entwickelt. Denn eine Bauwende kann nur vollzogen werden, wenn umweltschonende und wartungsarme Gebäude geplant und errichtet werden – wobei nicht nur der Bau, sondern auch die gesamte Lebensdauer eines Hauses betrachtet werden müssen. Jetzt, da Baukosten mit Beton und Stahl fast nicht mehr kalkulierbar sind, weil sich die Herstellungspreise täglich verändern, werden ökologische Baustoffe auch finanziell attraktiver – wenn auch auf einem insgesamt hohen Preisniveau.

Wir planen eine Zusammenarbeit mit den Grünspechten im künftigen Freiburger Wohngebiet Kleineschholz und werden unter Umständen noch in diesem Jahr die Projektsteuerung für ein Reutlinger Projekt der Grünspechte übernehmen.

Für Interessierte öffnet die Zimmerei am **Freitag, den 20. Mai 2022 von 8.30 Uhr – 13.00 Uhr** ihre Tore.

Gezeigt wird der Einbau der Strohballen in die Konstruktionen für Wände, Dächer und Decken. Mehr Informationen unter dem Link:

<https://www.zimmerei-gruenspecht.de/zimmerei-blog/tag-der-offenen-hallentuere-zum-strohbau-am-20-mai-2022/>

Ein Ausflug nach Freiburg lohnt sich!



NEST-RÜCKBLICK

Tag der offenen Tür im Neschtle

Am 2. April fand in der Pfrondorfer Bolbergstraße 9 unser Tag der offenen Tür statt.

Im Bestandsgebäude wurde der geplante Neubau von der ersten Ideenfindung des „(H)Austausches“ unter Beteiligung der Studierenden des Karlsruher Instituts für Technik (KIT) bis hin zu den tatsächlichen Gebäudeplänen im Baugesuch vorgestellt. Darüber hinaus wurde über mögliche Bewohnerkriterien gesprochen. buerohauser, das auf Holzbau spezialisierte Planungsbüro, die Fa. URBAN, die den Holzbau zusammen mit lokalen Zimmerern erstellen wird, und nestbau-Vorstand Gunnar Laufer-Stark zeigten auf, warum dieses modular aufgebaute Haus ein Musterprojekt ist, welches wir im Prinzip neben jede Einfamilienhaus-Siedlung im Land stellen können: Je nach Bebauungsplan finden 10 bis 20 ältere Menschen eine neue Wohnung – barrierefrei, in einem gemeinschaftlichen Umfeld, aber dennoch in eigenständigen Einheiten, jeweils mit eigenem Bad und eigener Küche. So können sie ihr oft zu groß gewordenen „Häusle“ wieder für junge Familien freimachen und dennoch weiter in der gewohnten Umgebung bleiben.

Der Tag der offenen Tür war trotz Schnee und Kälte gut besucht. Neben unserem [Rückblick im Blog](#) wollten wir auch hier ein paar Impressionen teilen:



Abbildung 2 Eingang Bestandsgebäude



Abbildung 3 Alle Beteiligten am Konzept des Neschtles



Abbildung 4 Gunnar Laufer-Stark begrüßt Redner:innen und Gäste



Abbildung 5 Pläne der Studierenden des KIT

